

Herzlich Willkommen

zum 4. Ausbilder-Treff mit dem Thema

Unterstützungsangebote für ausbildende Unternehmen

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



Unterstützungsangebote

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung



Die Ausbildungsinitiative
der IHK Hannover

Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)



Assistierte Ausbildung (AsA)

Offensive „Qualität
in Ausbildung“



PASSGENAUE
BESETZUNG

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Early Bird -
Ausbildungsabbrüche
verhindern

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung



Claudia Jensch

geniusgöttingen - ein Projekt der SüdniedersachsenStiftung

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



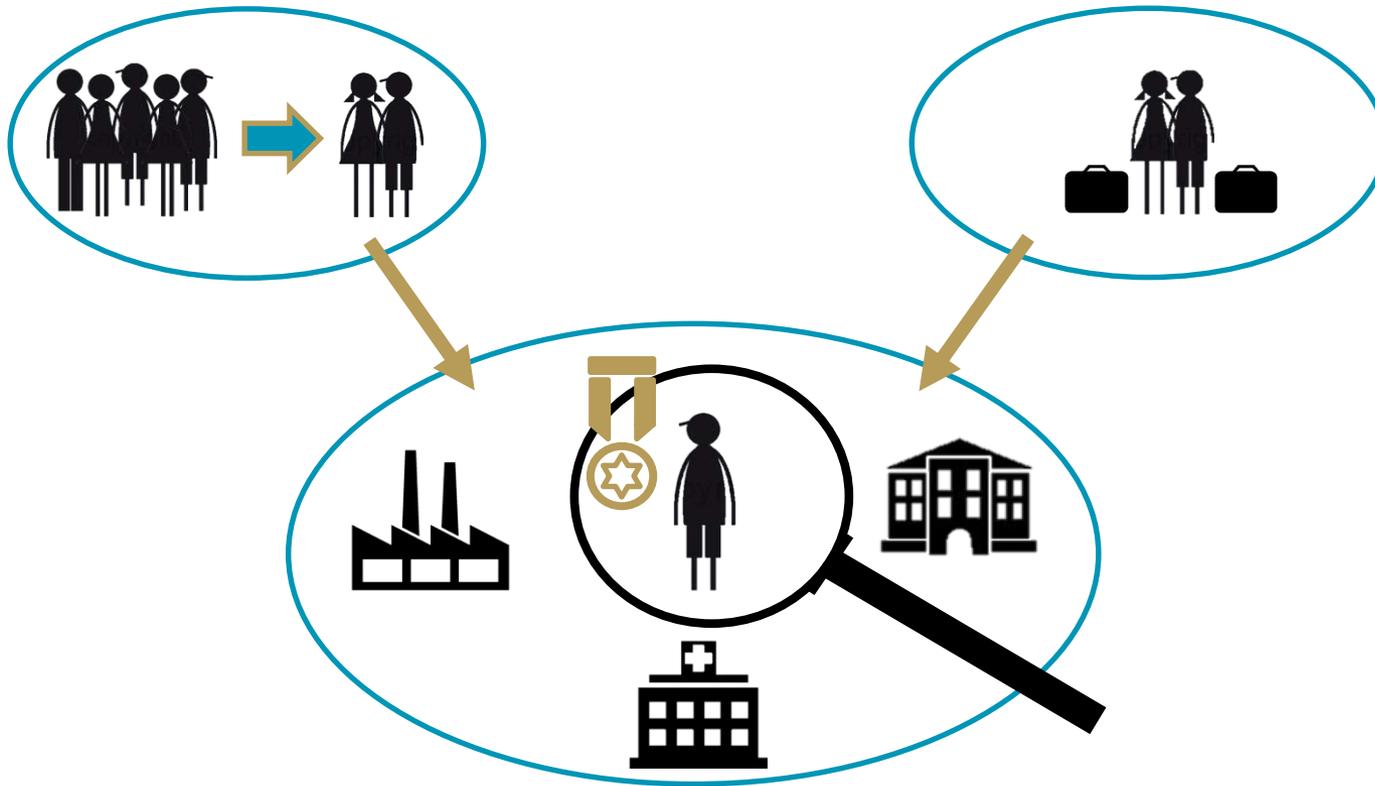
TOPAS
TOP Arbeitgeber
Südniedersachsen

Arbeitgebermarketing für die Region

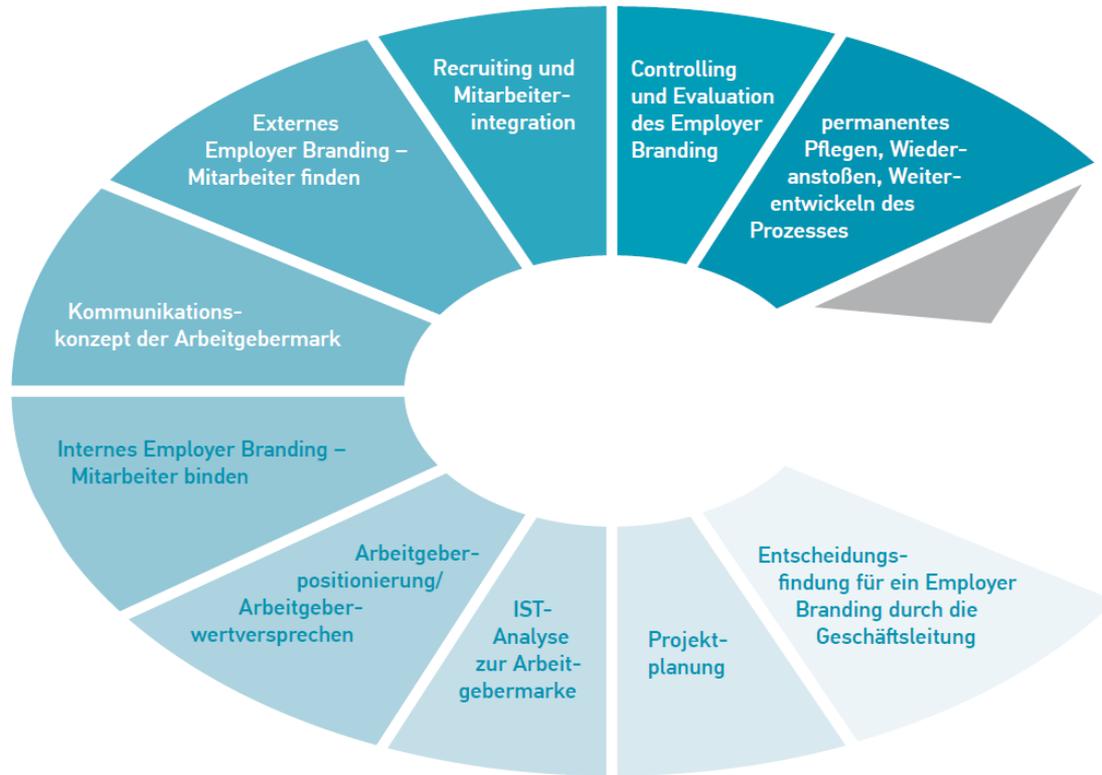
In Kooperation mit



Die Herausforderung

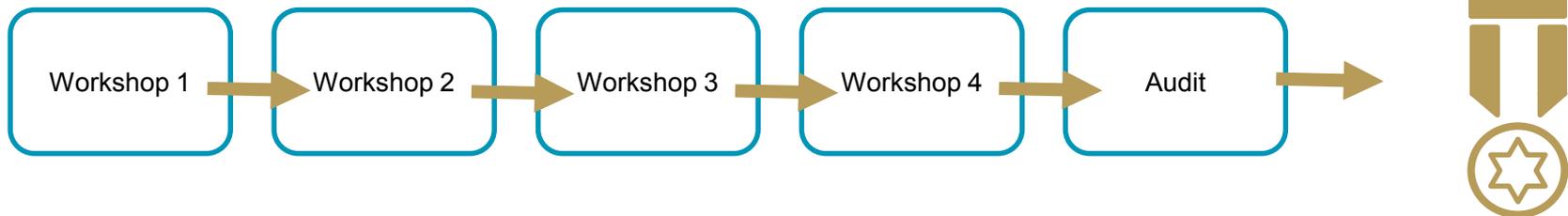


TOPAS – der Prozess





TOPAS als Lösungsansatz



- Wissens- und Kompetenzaufbau zum strategischen Arbeitgebermarketing
- Best Practice Beispiele und Anregungen
- Forum zum kollegialen Erfahrungsaustausch mit Best Practise Beispielen
- Regelmäßige Netzwerktreffen
- Qualifizierung von Employer Branding Managern (Urkunde)
- Auditierung und Zertifizierung mit Qualitätslabel zum Top-Arbeitgeber Südniedersachsen mit Rezertifizierungsmöglichkeit
(die Auditierung wird in Zusammenarbeit mit der IHK und teneo durchgeführt)
- Medienpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterführende Seminare zu speziellen Praxisthemen → TOPAS *Campus*

TOPAS



Erfolgreicher Auftakt: Viele Unternehmer der Region wollen sich stärker für ein Arbeitgeber-Marketing engagieren.

Workshop-Reihe TOPAS – Arbeitgeber steigern ihre Attraktivität „Wahre Schönheit kommt von innen“

TEXT STEFAN UEBIG FOTOS GENIUSGÖTTINGEN

Die letzten Prüfungen geschafft, der Meisterschlosser in der Tasche – aber was kommt jetzt? Auf in die großen Metropolen dieser Welt oder vielleicht doch in Südniedersachsen? Michael Wex blüht, hat die große Auswahl, denn in der Region sitzen zahlreiche erfolgreiche Unternehmen, die auf der Suche nach potenziellen Mitarbeitern sind. Aber welches Unternehmen denkt nicht nur groß, sondern auch mitarbeiterorientiert?

„TOPAS – Top-Arbeitgeber Südniedersachsen“ steht seit Anfang 2013 für ein regionales Qualitätslabel, das engagierte Arbeitgeber auszeichnet. Für Bewerber ein sicheres Zeichen, dass bei diesen Unternehmen nicht nur die bloße

von Bernd Fritz Kulle und Andrea Selber, Coaches und Geschäftsführer der neuen Organisationsberatung. Zusammen mit der Südniedersachsen-Stiftung – einem Netzwerk, das die Potenziale der Region offen zu nutzen und weiterzuentwickeln möchte – mit Fritz, der IHK Hannover Geschäftsführer Göttingen, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen (GWG) und der Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG) haben sich schnell weitere Kooperationspartner vom Konzept überzogen. Um dem Label, die Standards des Arbeitgebermarktes in Südniedersachsen zu verbessern und als Region mit attraktiven Zeichen, das bei diesen Unternehmen nicht nur die bloße

„Tue Gutes und rede darüber!“

Leistung zählt, sondern auch ein angenehmes Arbeitsumfeld zu erwarten sei. Eines Führungserfahrungen nach innen und außen aufzutragen, konnten die teilnehmenden Unternehmen ihr Profil als attraktive Arbeitgeber stärken.

Göttingen: 22 Unternehmen und Institutionen der Region wurden jetzt mit dem Zertifikat „Top Arbeitgeber Südniedersachsen“ ausgezeichnet. Sie haben sich ein Jahr lang intensiver mit ihrem Arbeitgebermarketing befasst, individuell weiterentwickelt und diverse Projekte umgesetzt. Das Pilotprojekt „Top Arbeitgeber Südniedersachsen“ der Regionalmarketing-Initiative Genius mit der Industrie- und Handelskammer Hannover, Geschäftsstelle Göttingen, und der Teneo wurden, wird 2014 fortgesetzt. Die privilegierte Branchenzugehörigkeit und die große Spannweite der Unternehmensstrategisches und zielgerichtetes Marketing um konkurrenzfähig zu bleiben, sagte Prof. Kilian Bizer von der Georg-August-Universität Göttingen, die über die Bedeutung des regionalen Arbeitgebermarktes und Strategien zur Fachkräftesicherung für die Region referierte. Im Frühjahr 2014 wird die nächste Topas-Reihe



Das aufgestellte Top-Arbeitgeber der Region Südniedersachsen

von Fachkräften sucht. Neben dem Wissen, wie sie passende Mitarbeiter finden und erfolgreich akquirieren können, nahmen die Unternehmen auch Tipps zum Thema Mitarbeiterbindung mit. Kai Schölkopf, verantwortlich für Marketing, Personalmanagement und Strategieplanung bei Rennerberg und Partner, war sein Unternehmen durch die neuen Erkenntnisse besser aufgestellt.

starten. „Unser Ziel ist es, möglichst viele Betriebe und Institutionen für das Projekt zu gewinnen, damit wir mit Fug und Recht sagen können, Südniedersachsen ist eine Top-Arbeitgeberregion“, betonte Maria Eickert vom Projektmanagement Göttingen. Die Bindung vorhandener Fachkräfte auf der einen und die Akquise neuer Mitarbeiter

auf der anderen Seite stünden im Mittelpunkt dieser Entwicklung 2013 waren: Autohaus Ehrhardt Reifen + Autoversicherung, Coppricus, Däumchen, Jäger Südniedersachsen, die Finanzwerkstätten, Göttinger, Mod-Gruppe, Obermann Logistik, Ottobock Healthcare

Arbeitgeber ausgezeichnet SÜDNIEDERSACHSEN



TOPAS-Urkunden.

Südniedersachsen sind Top-Arbeitgeber

22 Unternehmen und Institutionen erhalten ihre „Top-Urkunden“ / Topas-Workshops auch im kommenden Jahr



Urkundenvergabe im Sartorius College: Alle Teilnehmer und die Initiatoren der Topas-Veranstaltung sind dabei.

PEH Private Hochschule Göttingen, Piller Group, Rennerberg + Partner, Rührstiel Hannover, Sparkasse Duderstadt, Sparkasse Göttingen, Stadt Göttingen, Sycor und VR Bank Werra-Meißner.

Gleichzeitig wurde der im Rahmen des Pilotprojektes erarbeitete Leitfaden zum Arbeitgebermarketing bei der Abschlussveranstaltung vorgestellt. Der Leitfaden kann ab sofort als PDF auf der Webseite der Südniedersachsen-Stiftung abgerufen werden.

Interessierte Unternehmen und Institutionen melden sich bis zum 17. Januar 2014 für die nächste Topas-Workshop-Reihe an: maria.eickert@geniusgöttingen.de oder 055 27 / 848 19 78.

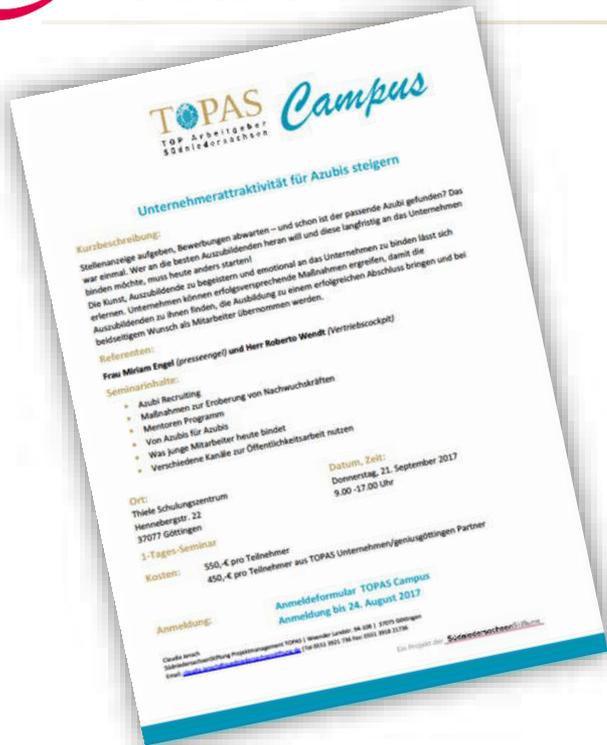
Arbeitgebermarketing: neue Standards

Februar eine Workshopreihe zum Thema marketing auf und wird damit in diesem Standards für Südniedersachsen schärfen. Arbeitgebermarketing nimmt auch in Südniedersachsen immer höheren Stellenwert in der Region ein“, sagt Dr. Martin Rudolph, Leiter

Acht neue Top-Arbeitgeber



Top Arbeitgeber Südniedersachsen: Die Vertreter der zertifizierten Unternehmen in der Feierstunde. Foto: nh



Themenrelevante Seminaren
vertiefenden Themen zu:

- ✓ strategisches Arbeitgebermarketing
- ✓ Mitarbeiterfindung
- ✓ Mitarbeiterbindung

TOPAS
TOP Arbeitgeber
Süd-niedersachsen

Campus

- Generation X,Y,Z *(September 2017)*
- vom Wissensriesen zum Umsetzungsriesen *(Mai 2017)*
- Umsetzung von Konzepten im Gesundheitsmanagement *(September 2017)*
- Unternehmerattraktivität für Azubis *(September 2017)*
- Wertschätzend Führen *(November 2017)*

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN : **UMG**



Autohaus Siebrecht



KWS



ottobock.



Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung

spotlight
Das Jobkino

Stefan Wolfgang

Landkreis Northeim - Wirtschaftsförderung

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



www.spotlight-dasjobkino.de

Initiator:  Landkreis Northeim

Partner:  Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Göttingen

 Sparkasse Einbeck
Kompetent für unsere Region
seit 1839

spotlight

Das Jobkino

Vorhang auf für
deine Berufsaussichten

Impressum

Entdecke spannende Perspektiven
für deine Zukunft

 **Lerne** interessante
Unternehmen kennen

 **Finde** Ausbildungsberufe,
die Dich weiterbringen

 **Entdecke** neue
Zukunftsperspektiven

 **Erfahre**, was Auszubildende
über Ihre Tätigkeit sagen

Landkreis Northeim
Stefan Wolfgang
Wirtschaftsförderung und Tourismus
Medenheimer Straße 6/8
37154 Northeim

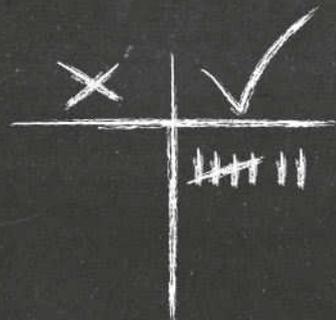
Telefon 05551 / 708730

Telefax 05551 / 708739

E-Mail swolfgang@landkreis-northeim.de

Internet www.spotlight-dasjobkino.de

Mechatroniker/in
Lacklaborant/in
Bankkauffmann/-frau
Altenpfleger/in
Industriemechaniker/in





JOBKINO



**Was kommt nach der Schule?
Lerne deine Möglichkeiten kennen!**

**Deine Chance:
Finde die Ausbildung, die zu dir passt**

www.spotlight-dasjobkino.de

Als Schüler macht man sich natürlich viele Gedanken über die Berufswahl:
Wo liegen meine Stärken und Interessen?
Ist für mich eine Ausbildung oder ein Studium besser?
Wie gut sind meine Chancen, später etwas zu machen, was mich wirklich begeistert?
Um Antworten auf diese Fragen zu finden, hilft nur eins:
sich richtig gut informieren.



Es gibt viele interessante und moderne Unternehmen in der Region, die dir spannende Karrieremöglichkeiten bieten - viele davon sogar in einem internationalen Umfeld. Deshalb gibt es jetzt **SPOTLIGHT**, das Jobkino. Auf dieser Internetplattform stellen sich Firmen aus deiner Umgebung per Film vor. Auf **SPOTLIGHT** kannst du dich über aktuelle Ausbildungsberufe, Tätigkeiten und Perspektiven informieren. In den Filmen kommen auch Auszubildende zu Wort und machen mit dir einen filmischen Rundgang durch „ihre Abteilungen“. Reinschauen lohnt sich:
www.spotlight-dasjobkino.de

Du bist herzlich eingeladen.



SPOT AN FÜR UNTERNEHMEN AUS DER REGION

Unternehmen zeigen künftigen Auszubildenden spannende Perspektiven

Die Situation

Viele Unternehmen in Südniedersachsen bieten eine sehr gute Ausbildung. Leider haben Schulabgänger davon oft keine Kenntnis und wandern zum Teil ab. Als Folge daraus wird es für die hier ansässigen Unternehmen immer schwieriger, ihre Ausbildungsstellen mit qualifizierten und motivierten Schülerinnen und Schülern zu besetzen.

Das Projekt

SPOTLIGHT - das Jobkino schafft Abhilfe. Schülerinnen und Schüler werden über attraktive Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informiert. SPOTLIGHT ermöglicht es Unternehmen, sich mit für diesen Zweck gedrehten Filmen ohne Streuverluste bei potenziellen Auszubildenden in Szene zu setzen.

Auf www.spotlight-dasjobkino.de präsentieren sich die Unternehmen. Parallel dazu werden an allen Schulen in den Landkreisen Göttingen, Northeim und Osterode die Schüler ab der 9. Klasse mit einem speziell für sie gestalteten Flyer auf die Seite gelotst. Partner des Projekts ist die Arbeitsagentur, die mit ihren Beratern regelmäßig in den Schulen präsent ist und auf das Projekt hinweist.

Für jedes Unternehmen, das sich beteiligt, werden zwei Filme gedreht, welche angehenden Azubis einen ersten Eindruck vom Betrieb und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschaffen. Im Unternehmensporträt wird die Firma vorgestellt und im Ausbildungsfilm steht die jeweilige Ausbildung im Fokus. Ergänzend befinden sich auf der Internetseite kurze Steckbriefe, die Daten und Fakten zur jeweiligen Firma auf einen Blick liefern und einen direkten Kontakt ermöglichen.

Viele Filme sind bereits abgedreht – Reinschauen lohnt sich!

Die Kosten

Die Filme sind ausgesprochen preiswert, vor allem erreichen sie die Zielgruppe!

- Unternehmensporträt inklusive Ausbildungsrundgang: **1.950 €**
- Zusätzlicher Ausbildungsfilm: 400 €
- Zusätzlicher 1/2 Drehtag: 400 € | zusätzlicher 1/1 Drehtag: 750 €
- Optionale Kick-off-Veranstaltung mit den Auszubildenden: 300 €

Wie können Sie mitmachen?

Füllen Sie einfach die beiliegende Rückmeldung aus und senden Sie diese an die Wirtschaftsförderung des Landkreises Northeim. Von dort wird der Kontakt zu der Werbeagentur NORTIA hergestellt, die für die Umsetzung der Filme verantwortlich ist.

Unter der Telefonnummer 05551-708730 erhalten Sie bei Herrn Stefan Wolfgang zudem weitere Informationen zum Projekt.

FAX-Antwort

Bitte per FAX an 05551-708739

Landkreis Northeim
Wirtschaftsförderung und Tourismus
z. Hd. Stefan Wolfgang
Medenheimer Straße 6/8
37154 Northeim

Tel. 05551-708730
E-Mail: swolfgang@landkreis-northeim.de

Ihre Kontaktdaten

Firmenname _____

Adresse _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

E-Mail _____

- Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, ich wünsche weitere Informationen
- Ich interessiere mich für das Basispaket für 1.950 € netto
- Ich interessiere mich auch für ____ weitere Azubifilme für je 400 € netto
- Ich interessiere mich auch für eine Kick-off-Veranstaltung für 300 € netto

Datum, Unterschrift _____

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung

**IHR
GEWINNT.**

Die Ausbildungsoffensive
der IHK Hannover

Sina Stahl

Industrie- und Handelskammer Hannover

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



IHR GEWINNT.

Die Ausbildungsoffensive
der IHK Hannover

Heute die Fachkräfte von morgen
erreichen

Ziele der Ausbildungsoffensive

- Schulabgänger umfassender informieren und für Ausbildung motivieren
- Image der Ausbildung in der Zielgruppe verbessern und Entwicklungsmöglichkeiten zeigen
- Unterstützung der Unternehmen beim Ausbildungsmarketing

Die Instrumente

- Ausbildungsbotschafter
- Mentoren
- Mobilitätsberatung bei Fragen rund um Auslandsaufenthalte während der Ausbildung
- Lehrstellenbörse



f Ihr Gewinn Sina Startseite



Ihr Gewinnnt
@ihrgewinnt

Startseite

Info

Fotos

Bewertungen

„Gefällt mir“-Angaben

Videos

Beiträge

[Eine Seite erstellen](#)



Gefällt dir Abonniert Teilen Nachricht senden

Alle Videos

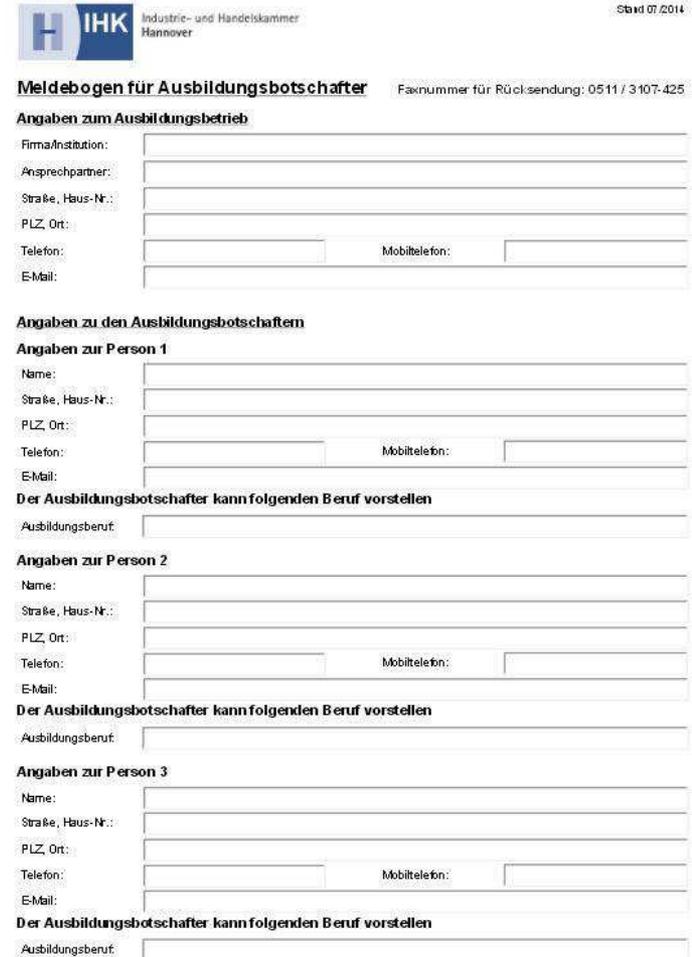
 <p>Timos Story 4. Januar - 92 Aufrufe</p>	 <p>Theo's Story 20. Dezember 2016 - 146 Aufrufe</p>	 <p>Romans Story 15. Dezember 2016 - 891 Aufrufe</p>	 <p>Lisas Story 7. Dezember 2016 - 4.502 Aufrufe</p>
 <p>Maren's Story 30. November 2016 - 1.622 Aufrufe</p>	 <p>Moritz's Story 24. November 2016 - 966 Aufrufe</p>	 <p>Kevins Story 15. November 2016 - 134 Aufrufe</p>	 <p>Emres Story 3. November 2016 - 106 Aufrufe</p>

f Ihr Gewinnnt

Teilnahme

1. Auszubildende anmelden
2. Am Workshop teilnehmen
3. Bei Anfrage Auszubildende für Einsatz in Schule freistellen

www.ihrgeinnt.de



IHK Industrie- und Handelskammer Hannover Stand 07/2014

Meldebogen für Ausbildungsbotschafter Faxnummer für Rücksendung: 0511 / 3107-425

Angaben zum Ausbildungsbetrieb

Firma/Institution:

Ansprechpartner:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon: Mobiltelefon:

E-Mail:

Angaben zu den Ausbildungsbotschaftern

Angaben zur Person 1

Name:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon: Mobiltelefon:

E-Mail:

Der Ausbildungsbotschafter kann folgenden Beruf vorstellen

Ausbildungsberuf:

Angaben zur Person 2

Name:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon: Mobiltelefon:

E-Mail:

Der Ausbildungsbotschafter kann folgenden Beruf vorstellen

Ausbildungsberuf:

Angaben zur Person 3

Name:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon: Mobiltelefon:

E-Mail:

Der Ausbildungsbotschafter kann folgenden Beruf vorstellen

Ausbildungsberuf:

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sina Stahl

IHK Hannover

Berufsbildung

Geschäftsstelle Göttingen

Bürgerstr. 21, 37073 Göttingen

E-Mail: stahl@hannover.ihk.de

Tel.: 0551 / 70710 19

Mobil: 0171 / 1417946

www.ihrgewinnt.de

www.ihk-lehrstellenbörse.de

www.ihk.hannover.de

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.





Unterstützungsangebote der Handwerkskammer für ausbildende Unternehmen

Das sind wir...

Jana Mälzer

seit 2010 bei der Handwerkskammer
Projekt „Early Bird“



Ralf Holze

seit 2003 bei der Handwerkskammer
IHAFa-Berater



Ausbildungsberatung

- Ansprechpartner für alle an Ausbildung Beteiligten für alle Fragen rund ums Thema Ausbildung
 - Ausbildungseignung
 - rechtliche Rahmenbedingungen
 - Verkürzung/Verlängerung u.v.m.
-
- Maria Wimmer (Tel. 05121 162139)
maria.wimmer@hwk-hildesheim.de
 - Udo Nierhoff (Tel. 05121 162135)
udo.nierhoff@hwk-hildesheim.de

Passgenaue Besetzung im Handwerk

Hilfe bei der Suche nach passenden Bewerbern durch:

- gemeinsames Formulieren eines Anforderungsprofils und Erfassen in der Lehrstellenbörse der HWK
- Beratung zu innovativen Ideen bzgl. Bewerberakquise
- Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen
- Akquise aktiv handwerklich interessierter Bewerber in den Schulen unserer Region, auf Messen und Veranstaltungen
- Profile von empfehlenswerten Bewerbern mit detaillierten Hinweisen zu Interessen und Stärken

Passgenaue Besetzung im Handwerk

- Bianca Haupt (Tel. 05121 162138)
bianca.haupt@hwk-hildesheim.de
- Ole Trojak (Tel. 05121 162123)
ole.trojak@hwk-hildesheim.de
- Johannes Hoffmann (Tel. 0551 79774618)
johannes.hoffmann@hwk-hildesheim.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



PASSGENAUE
BESETZUNG

Das Programm „Passgenaue Besetzung - Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Neue Zielgruppen ansprechen - StudienausteigerInnen

- Ca. 30% aller Studierenden verlassen ihr Studium ohne Abschluss.
- Vorteile: erste berufliche Erfahrungen, mehr Lebenserfahrung, hoch motiviert
- Lena Grotefent (Tel. 05121 162170)
lena.grotefent@hwk-hildesheim.de
- Walter Macke (Tel. 05121 162178)
walter.macke@hwk-hildesheim.de

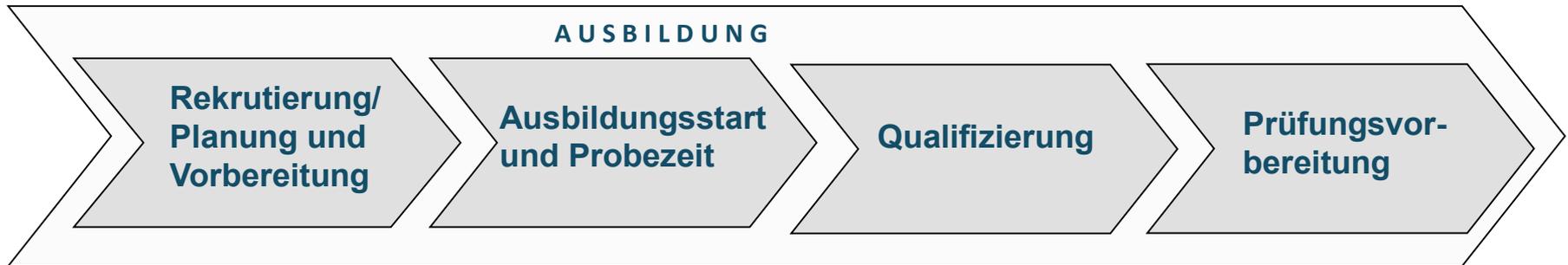


Qualität in Ausbildung

Regelmäßig im Frühjahr und im Herbst finden Workshops statt für Ausbilder und Auszubildende.
Themen: Rechte und Pflichten in der Ausbildung,
Gezielt planen – erfolgreich ausbilden, Willkommen in der handwerklichen Ausbildung

Infos unter www.hwk-hildesheim.de → Ausbildung →
Aktuelles

Kostenlose Broschüren



- Nachwuchs werben und auswählen
- Das Praktikum effektiv nutzen
- Ausbildung planvoll gestalten
- Gelungener Ausbildungsstart
- Erfolgreich Probezeit
- Auszubildende erfolgreich in Arbeitsprozesse einbinden
- Beurteilungsheft
- Fit für die Prüfung



Qualitätscheck Ihrer Ausbildung

Unternehmen: _____

Ausbilder/in: _____

Datum: _____

	wird erfüllt (kein Handlungsbedarf)
	nur teilweise erfüllt (Handlungsbedarf)
	nicht erfüllt (akuter Handlungsbedarf)

1. Ausbildungsorganisation und Lernortkooperation					
Qualitätsziele	Anhaltspunkte/ Indikatoren	Bewertung			Was machen wir im Betrieb? Was funktioniert bereits gut?
					
Ausbildung hat im Betrieb eine große Bedeutung.	Mein Betrieb ist in der Region als guter Ausbildungsbetrieb bekannt, ich bewerbe meine Ausbildung aktiv (z.B. auf Messen, auf Homepage).				
	Ausbildung ist im Betrieb erkennbar (z.B. Leitbild, Aushang vom Ausbildungsplan, Fotos von Azubis und Ausbildern usw.).				
	Mein Ausbildungspersonal erhält neben der kalkulierten Arbeitszeit ausreichend Zeit für Ausbildungstätigkeiten.				
	Aufgaben in der Ausbildung werden von Ausbildern und Gesellen gern übernommen.				
Es werden frühzeitig geeignete Auszubildende für die Ausbildung rekrutiert.	Unsere Bewerbungsuche beginnt bereits 6-9 Monate vor dem angestrebten Ausbildungsbeginn.				
	Interessenten können den Betrieb näher kennen lernen (z. B. Schülerpraktika, Betriebspraktika, Einstiegsqualifizierung, Tag der off. Tür) und Kontakte zu allgemeinbildenden Schulen werden gepflegt.				
	Azubis werden nach einem betriebsbezogenen Anforderungsprofil und/oder einem geeigneten Einstellungstest ausgewählt.				

Early Bird – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

- **Sensibilisierung für das Thema Ausbildungsabbruch**
- Analyse der Abbrüche und daraus Entwicklung präventiver Ansätze
- früher Kontakt gleich zu Beginn der Ausbildung
- Unterstützung in krisenbehafteten Situationen
- Erstellung und Verteilung von Infomaterialien
- Durchführung von Workshops für Betriebe und Azubis

Early Bird – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Projektlaufzeit: April 2016 – März 2018

➤ Jana Mälzer (Tel. 05121 162128)
jana.maelzer@hwk-hildesheim.de

Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Migranten sind Potential für das Handwerk!

- sechs Projekte mit der Zielgruppe seit 2015:
 - IHAFA (seit Nov. 2015)
 - Kompetenzfeststellung (Mrz.-Jul. 2016)
 - LennarD (Jul.-Dez. 2016)
 - PerjuF-H (seit Okt. 2016)
 - BOF (ab Mai 2017)
 - Migrationscenter (seit 2017)

IHAFA – Integrationsprojekt

Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber

- Ziel: Ausgebildete Fachkräfte, die ihren Lebensunterhalt ohne fremde Hilfe auf Dauer erwirtschaften können.
- **Zielgruppe 1: Handwerksbetriebe, die Beratung zur Ausbildung von Geflüchteten suchen**
- Zielgruppe 2: Geflüchtete mit guter Bleibeperspektive und belastbaren Deutschkenntnissen, die sich eine handwerkliche Ausbildung vorstellen können

IHAFA – Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber

- 30 % der Projektkosten (ca. 1,2 Mio. €) werden vom Niedersächsischen Handwerk getragen.
- 70 % der Projektkosten trägt das Niedersächsische Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr im Rahmen der Fachkräfteinitiative
- Projektlaufzeit: Nov. 2015 bis Jan. 2019

IHAFA – Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber

- rund 1500 Handwerksbetriebe, die bereit sind Geflüchtete auszubilden
- über 2100 Beratungsgespräche mit Geflüchteten vis á vis
- über 1500 Beratungen von Betrieben
- Weiterbetreuung von Teilnehmern und Betrieben

➤ Mechthild Schulz-Fleißner (Tel. 05121 162206)
mechthild.schulz-fleissner@hwk-hildesheim.de

➤ Ralf Holze Tel. (05121 162310)
ralf.holze@hwk-hildesheim.de

➤ Henning Strieben – Projektkoordinator
(Tel. 05121 162319)
henning.strieben@hwk-hildesheim.de





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen
Braunschweiger Straße 53
31134 Hildesheim

Telefon: 05121-1620

Fax: 05121-703432

E-Mail: info.mail@hwk-hildesheim.de

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung



Elisabeth Götze

Regionalkoordination Südniedersachsen

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



Senior Experten Service



Initiative VerA - Stark durch die Ausbildung -

Struktur

SES

Afrika
Nahost/Nordafrika

Asien
Zentralasien

Lateinamerika
Karibik

Mittel-, Ost- und
Südosteuropa
Kaukasus

Ausland

Deutschland

Firmen und Kammern

Neue Impulse für
Schülerinnen und
Schüler

Ausbildungsprojekte
VerA & MobiPro-EU

Flüchtlingshilfe

12.000 Expertinnen und Experten

Organisation

Der SES besteht seit 1983. Alleinige Gesellschafterin der gemeinnützigen GmbH ist seit 2003 die

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit.

Stifter sind:

BDA Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

BDI Bundesverband der Deutschen Industrie

DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag

ZDH Zentralverband des Deutschen Handwerks

Bonn: Hauptsitz mit 120 Mitarbeitern und 77 Ehrenamtlichen

Deutschland: 15 Büros mit 38 Ehrenamtlichen

82 ehrenamtliche VerA-Regionalkoordinatoren

Ausland: 180 ehrenamtliche Repräsentanten in 82 Ländern

VerA – eine Initiative des SES

Der SES startete im Jahr 2008 die

Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Partner:



Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)



Deutscher Handwerkskammertag (DHKT)



Bundesverband der Freien Berufe (BFB)

VerA wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Unterstützung des SES im Bildungsbereich

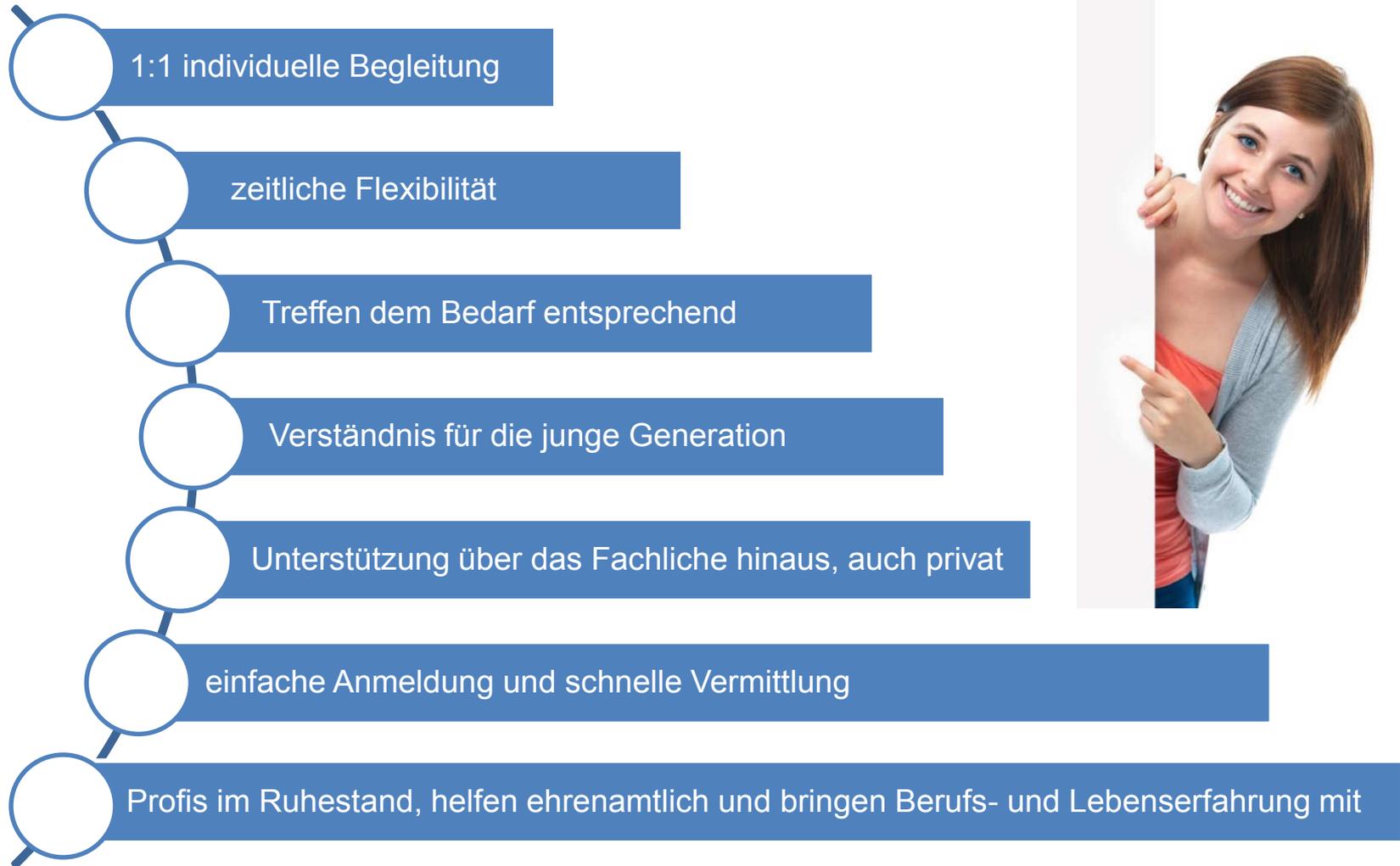
Initiative VerA „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“



Das Programm richtet sich an alle, die in dualen und schulischen Ausbildungen, Umschulungen oder in der Berufsvorbereitung Hilfe benötigen:

- fast **12.000 Anfragen**, davon wurden **8.500 Begleitungen** durchgeführt
- **80 %** der Begleitungen sind **erfolgreich**
- mehr als **90 %** der Jugendlichen würden VerA **weiterempfehlen**

Warum VerA so erfolgreich ist...



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

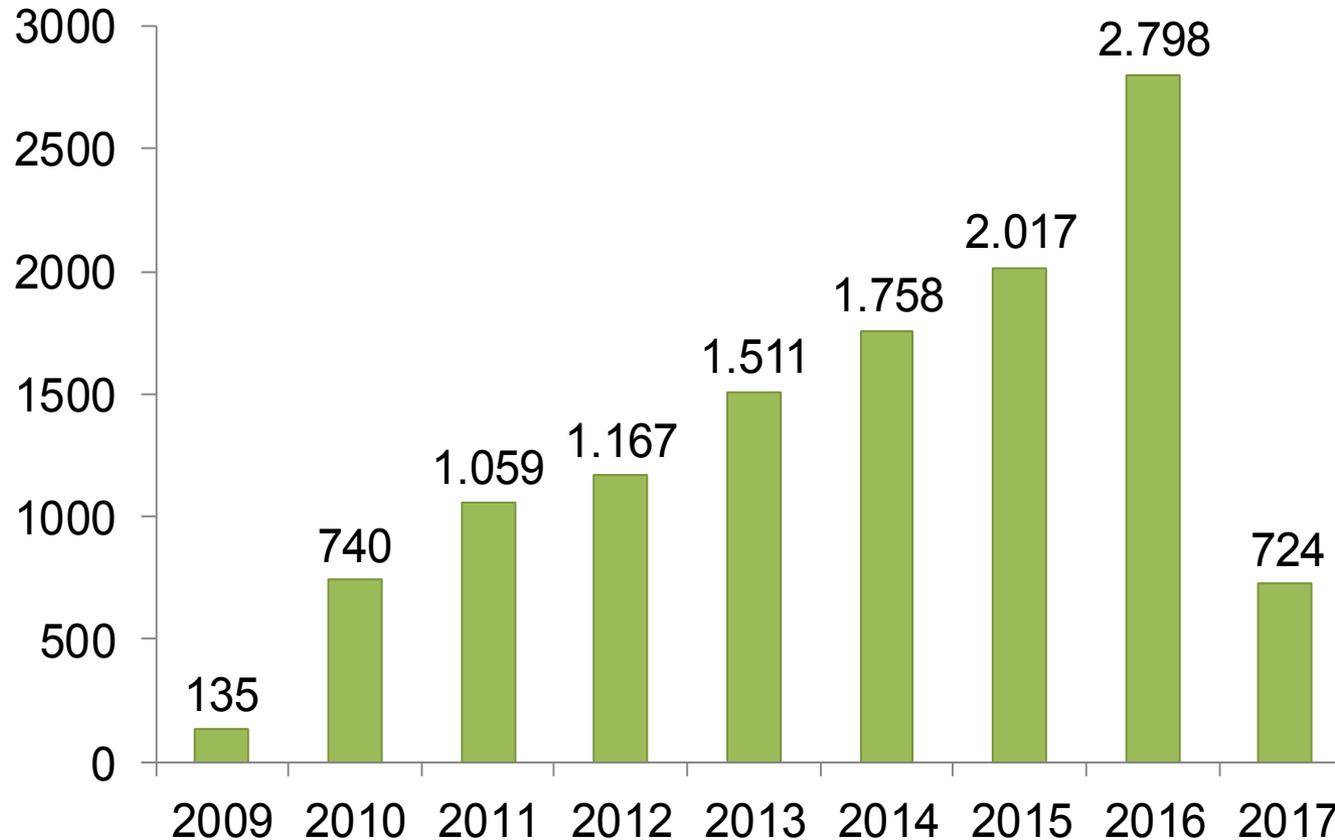
Bildungsketten

VERA
Stark durch die Ausbildung

SES
Senior Experten Service
DER WELT EXPERTEN DIENST

Anfragen für eine Ausbildungsbegleitung

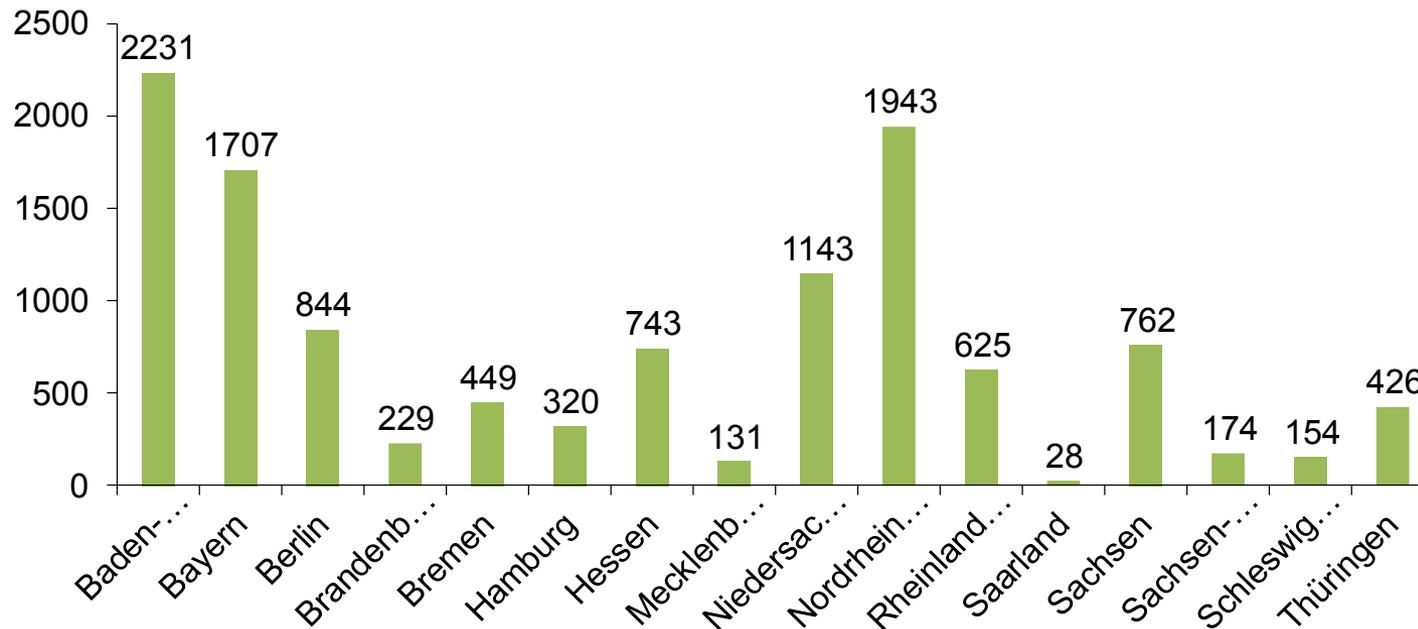
gesamt seit 2009: 11.909



Stand: 20.03.2017

Anfragen – nach Ländern

gesamt seit 2009: 11.909

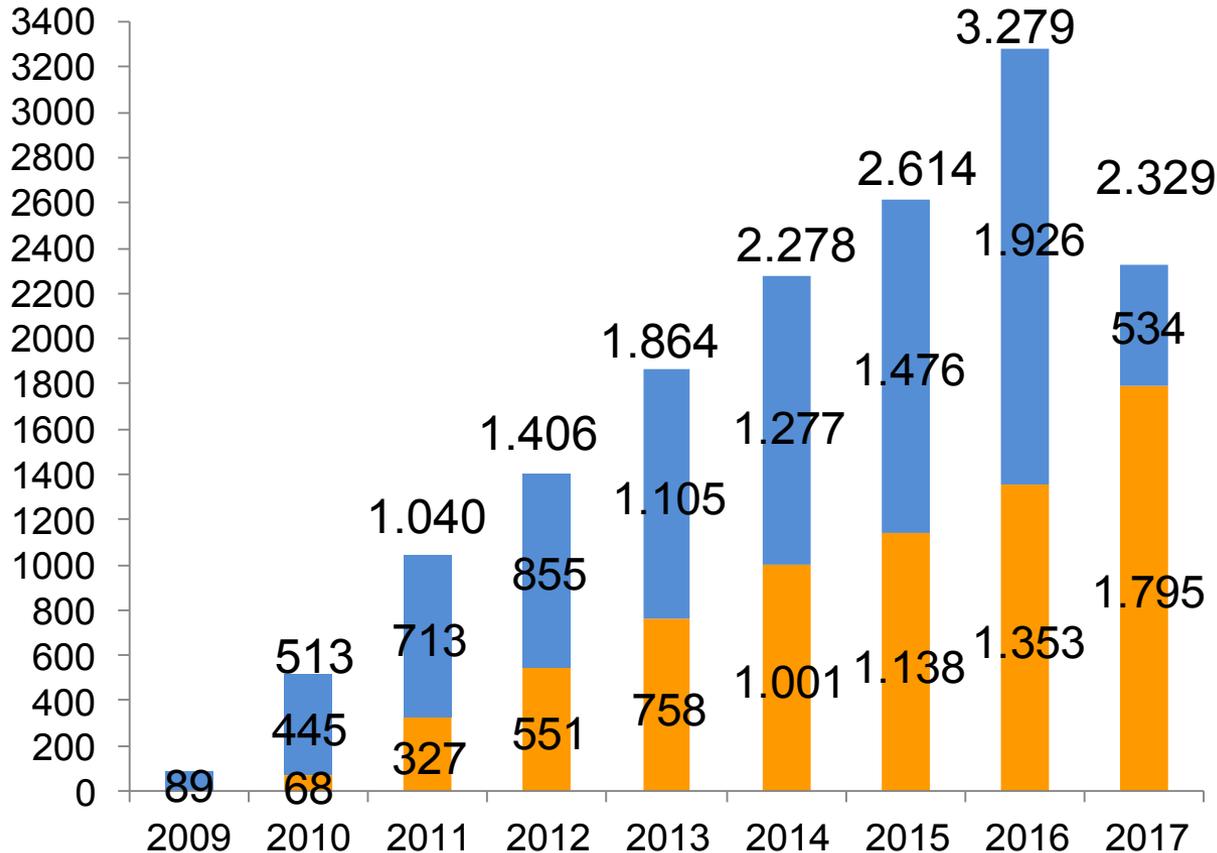


Stand: 20.03.2017

Ausbildungsbegleitungen

gesamt seit 2009: 8.420

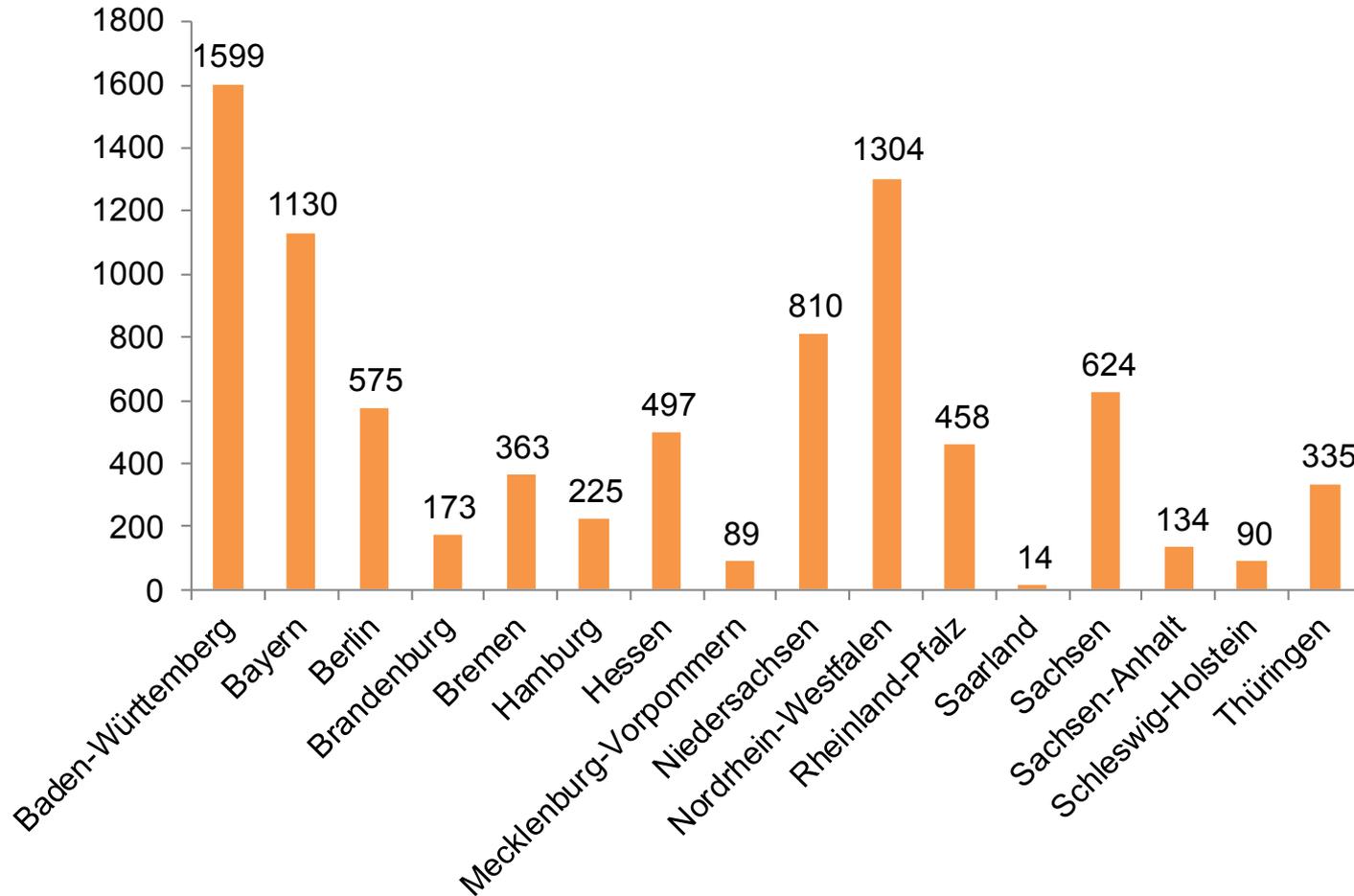
■ Im jeweiligen Jahr **neu** begonnene Begleitungen
■ Fortsetzung aus dem Vorjahr/den Vorjahren



Stand: 20.03.2017

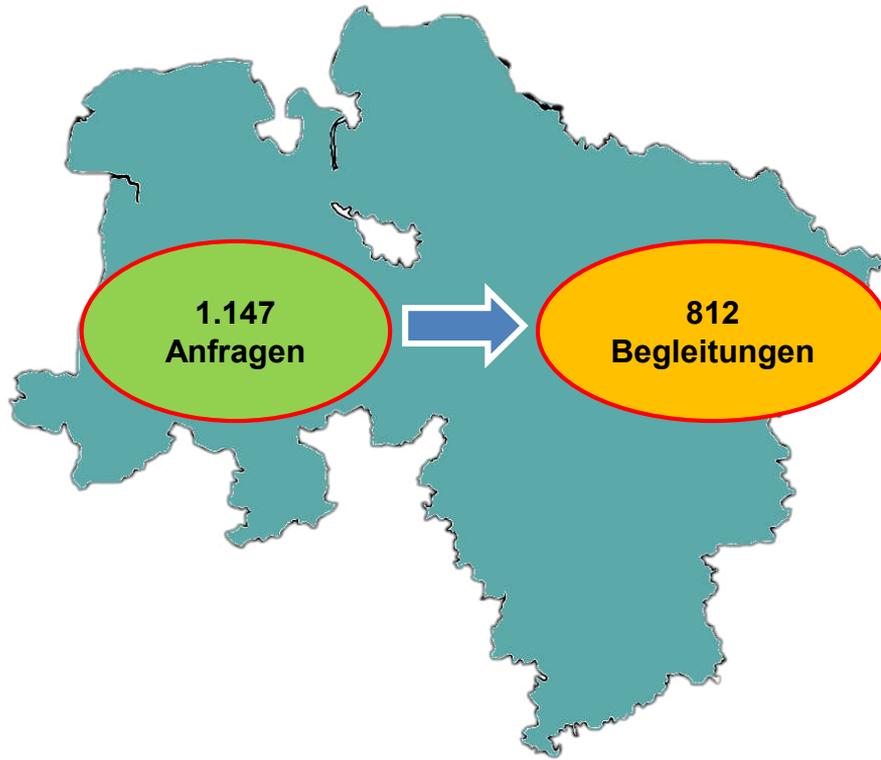
Ausbildungsbegleitungen – nach Ländern

gesamt seit 2009: 8.420



Stand: 20.03.2017

VerA in Niedersachsen



Nachfrage

→ 2016 Ø 13 neue Anfragen pro Monat! August und September waren Nachfrage stärkste Monate

Einführungsseminar

→ nächster Termin 7.+8. September 2017 in Hannover

Netzwerke und Kooperationen

→ Pflege und Weiterentwicklung bestehender Kooperationen
→ Netzwerktreffen im Februar 2017

Stand: 22.03.2017

SES-Integrationshilfen



- **Begleitung durch VerA in Ausbildung, EQ, BOF oder PerjuF-H sowie in SPRINT DUAL**
- **In Kooperation mit KAUSA-Servicestellen (Koordinierungsstellen Ausbildung und Migration)**
- **Allgemeinbildende Schulen NRW**
- **VABO-Klassen in Baden-Württemberg**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bildungsketten 

VERA
Stark durch die Ausbildung

SES
Senior Experten Service
DER WELT EXPERTEN DIENST

Senior Experten Service

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung

Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Assistierte Ausbildung (AsA)

Ansgar Klatt

Bundesagentur für Arbeit, Arbeitgeberservice Northeim

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



EQ – Einstiegsqualifizierung § 54 SGB III



Ansgar Klatt
Arbeitgebervermittler
Scharnhorstplatz 14
37154 Northeim

Tel. 05551-9803151
Fax. 05551-9803120



Ansgar.Klatt@arbeitsagentur.de

- Betriebliche Einstiegsqualifizierung
- Findet im Vorfeld der Aufnahme einer Berufsausbildung statt
- Praktikum mit Vergütung für Teilnehmer
- Leistung für Arbeitgeber
 - > Zuschuss 231 € + 116 € für SV
- Grundlage ist eine Vertrag zwischen Arbeitgeber und Teilnehmer



- Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung für jüngere Menschen mit erschwerten Vermittlungsperspektiven
- Vorbereitung auf einen anerkannten Ausbildungsberuf und ggf. Verkürzung der Ausbildungszeit
- Gewinnung von ausbildenden Betrieben



Wie lange läuft EQ?

- Dauer: 6 – 12 Monate
- Beginn: i.d.R. 01. Oktober
(in bestimmten Fällen 01. August)
- Ende: Monat vor Beginn des folgenden
Ausbildungsjahres

Wer kann teilnehmen?

- Kein EQ in schulischen Berufsausbildungen jedoch in anerkannten Ausbildungsberufen des Altenpflegegesetzes
- vorrangig Ausbildungssuchende unter 25 Jahre ohne Abitur > *Ausnahmetatbestand kann geprüft werden, liegt bei Flüchtlingen bis unter 35 Jahren in der Regel vor*
- Keine Schulpflicht und keine abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium *(in Deutschland anerkannt)*

Weitere Rahmenbedingungen

- Antragsstellung bei AA am Wohnsitz des TN
- i.d.R. Mindestens 70 % der Gesamtzeit im Betrieb
- Verbindung mit abH ggf. möglich
- Arbeitgeber meldet den TN bei Sozialversicherung und bei zuständiger Stelle des BBiG an
- Betriebliches Zeugnis und Zertifikat von der Kammer



Ablauf

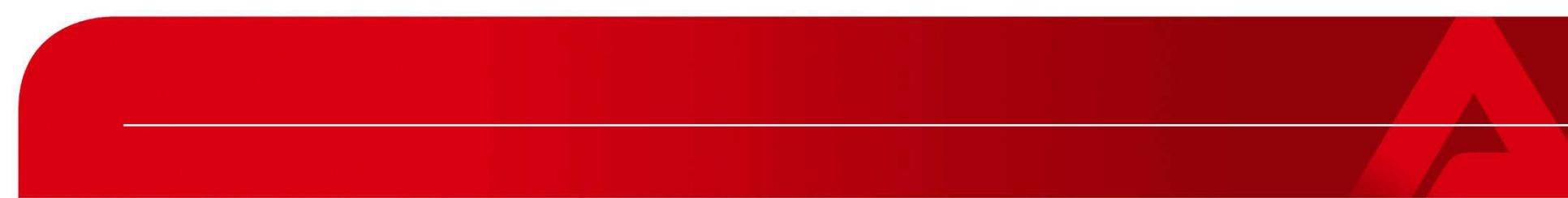
- **Abstimmung** von Praktikumsinhalten, Dauer, Vergütung und Auswahlkriterien für Teilnehmer
- **Meldung** des EQ- Angebots an zuständige Kammer und Agentur für Arbeit (AA) bzw. Jobcenter
- **Gespräche** mit EQ-Interessenten
(wenn EQ-Interessent noch nicht als Bewerber gemeldet ist, dann bei zuständiger Agentur für Arbeit anmelden, um Förderfähigkeit zu prüfen)
- Klärung, ob der EQ-Interessent **berufsschulpflichtig** ist, ggf. Anmeldung in einer Fachklasse

- Ggf Beschäftigungserlaubnis bei der Ausländerbehörde beantragen
- **EQ- Vertrag** mit EQ-Teilnehmer schließen und an die Kammer leiten (wichtig: Vertrag vor Maßnahme schließen); Musterverträge bei Kammer
- **Antrag auf Zuschuss** zur Praktikumsvergütung vor Beginn des Praktikums bei der Agentur für Arbeit stellen mit Kopie des EQ-Vertrages
- Anmeldung EQ-Teilnehmer bei **Krankenkasse und Berufsgenossenschaft** (Bestätigung über Anmeldung SV bei AA einreichen)



- Während des Praktikums prüfen, ob der EQ-Teilnehmer für eine **Ausbildung** in Frage kommt
 - falls ja, mit Kammer klären, ob Anrechnung an Ausbildung möglich
 - falls nein, dann alle Beteiligten zeitnah informieren)
- **Ausstellung Zeugnis** für den EQ-Teilnehmer am Ende der Maßnahme, ggf. Vorlage bei Kammer und Zertifikat über absolvierte EQ
- **Nachweise** über Vergütung und SV sowie Kopie des Zeugnisses an die AA





Haben Sie Fragen?

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Informationen für Arbeitgeber

Jetzt die eigenen Nachwuchskräfte sichern!

Assistierte Ausbildung (AsA)



Bundesagentur für Arbeit

Jetzt die eigenen Nachwuchskräfte sichern!

Wer heute ausbildet, sichert sich seine Fachkräfte von morgen und bleibt langfristig wettbewerbsfähig. Doch nicht immer lassen sich Ausbildungsstellen sofort besetzen. In Zeiten rückläufiger Bewerberzahlen bietet der Arbeitsmarkt noch ungenutzte Potentiale.

Jugendliche ohne oder mit schwachem Schulabschluss, Jugendliche mit Migrationshintergrund – sie alle haben oft mehr drauf, als es auf den ersten Blick scheint. Denn nicht immer spiegeln sich ihre Kompetenzen in Schulnoten und Zeugnissen wider. Die Jugendlichen brauchen eine Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen. Unterstützen **Sie** diese jungen Menschen bei ihren ersten Schritten ins Berufsleben.

Hier setzt die **Assistierte Ausbildung (AsA)** an:

Während **Sie** diese benachteiligten jungen Menschen in Ihrem Betrieb ausbilden, werden **Sie** von einem durch uns beauftragten Bildungsträger intensiv und kontinuierlich unterstützt.

Die Maßnahmekosten werden durch die Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter vollständig getragen.

Die Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis bleiben unberührt.

Ihre Auszubildenden erhalten Hilfen

- zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten,
- zur Förderung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten und
- zur Stabilisierung des Berufsausbildungsverhältnisses.

Ihr Betrieb erhält

- die erforderlichen Hilfestellungen bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung und
- die Begleitung im Betriebsalltag zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses.

Regelmäßige Gespräche mit den an der Ausbildung Beteiligten in **Ihrem** Betrieb helfen, frühzeitig mögliche Schwierigkeiten zu erkennen und daraus Handlungsbedarfe abzuleiten.

Die Unterstützung wird **individuell** auf die Bedürfnisse **Ihres Betriebes** ausgerichtet.

Die Teilnahme an AsA kann zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung beginnen.

Die Maßnahme kann auch eine vorgeschaltete ausbildungsvorbereitende Phase beinhalten, in der **Sie** Ihren künftigen Auszubildenden kennenlernen und weitere Unterstützung vom Bildungsträger erhalten können.

Bei Interesse wenden Sie sich an Ihren Arbeitgeber-Service vor Ort oder nutzen Sie die kostenfreie Arbeitgeber-Hotline unter 0800 4 5555 20.

Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit

90478 Nürnberg

Zentrale - Produktentwicklung SGB III

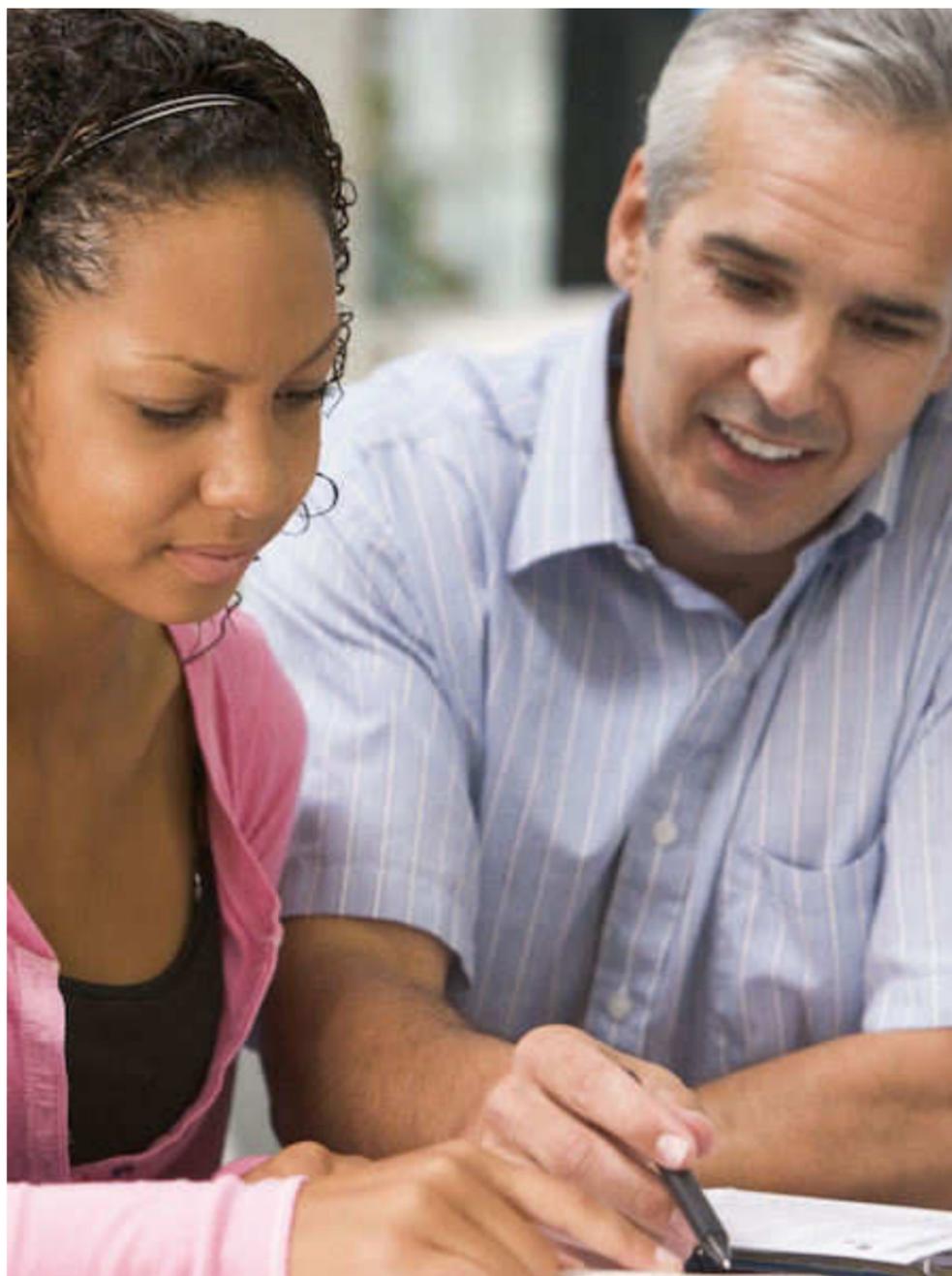
April 2015

www.arbeitsagentur.de

Informationen für Arbeitgeber

Förderung für Ihre zukünftigen Fachkräfte

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Sie bilden für morgen aus. Wir helfen Ihnen schon heute.

Sie haben sicher schon selbst festgestellt, dass es immer schwieriger wird, Ihre Ausbildungsstellen zu besetzen.

Umso wichtiger ist es, das knappe Angebot voll auszus schöpfen. Sonst fehlen Ihnen morgen wichtige Fachkräfte.

Es sind erfahrungsgemäß immer wieder die gleichen Gründe, die zu Problemen in der Ausbildung führen:

- Bildungsdefizite
- Lücken in Fachtheorie und Fachpraxis
- Lernhemmungen, Prüfungsängste
- Sprachprobleme
- Schwierigkeiten im sozialen Umfeld

Handeln Sie rechtzeitig. Eine abgebrochene Ausbildung bedeutet für Sie einen Verlust Ihrer getätigten Ausbildungsinvestitionen und führt den jungen Menschen häufig in die Arbeitslosigkeit. Das sollten wir gemeinsam verhindern. Die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter unterstützt Sie dabei.

Was genau sind ausbildungsbegleitende Hilfen?

Mit abH erhalten förderungsbedürftige junge Menschen Unterstützung, die sich in einer betrieblichen Berufsausbildung oder in einer Einstiegsqualifizierung befinden.

Die konkreten Förderangebote richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall.

In enger Abstimmung mit Ihnen und der Berufsschule können das beispielsweise folgende Leistungen sein:

- Wissensvermittlung in Allgemeinbildung oder in Fachtheorie
- Sprachunterricht
- Sozialpädagogische Begleitung

Die geeigneten Unterstützungsangebote werden von qualifizierten Bildungsträgern im Auftrag der Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter durchgeführt.

Sie finden als Einzelunterricht oder in Kleingruppen statt und nehmen etwa 3 bis 8 Stunden pro Woche in Anspruch, die üblicherweise außerhalb der Arbeitszeit liegen.

Wann lohnt sich abH?

Der Einsatz von abH ist besonders sinnvoll:

- zu Beginn der Ausbildung, wenn diese nur mit zusätzlicher Unterstützung aufgenommen werden kann, auch um Ausbildungsabbrüche in der Anfangsphase zu verhindern,
- während einer betrieblichen Berufsausbildung, wenn Schwierigkeiten auftreten und ein Abbruch durch den Einsatz von abH vermieden werden kann,
- zu Beginn und während einer Einstiegsqualifizierung, wenn zusätzliche Unterstützung erforderlich ist, um diese erfolgreich zu absolvieren und die Aussichten auf eine Übernahme in eine betriebliche Berufsausbildung zu verbessern.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können junge Menschen, die für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zusätzliche Hilfen benötigen.

Ebenfalls können Teilnehmende einer Einstiegsqualifizierung unterstützt werden.

Kosten:

Gut zu wissen: Ihnen entstehen keinerlei Kosten. Diese werden durch die Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter vollständig getragen.

Handeln Sie rechtzeitig. Nutzen Sie abH!

Sprechen Sie Ihre Ausbildungsplatzbewerber bzw. Ihre Auszubildenden an, sobald Sie den Einsatz von abH für notwendig halten. Er bzw. sie soll sich mit der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter in Verbindung setzen. Dort wird über die Teilnahme entschieden.

Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit,

90327 Nürnberg

Geschäftsbereich Arbeitslosenversicherung

November 2015

www.arbeitsagentur.de

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung

**Assistierte Ausbildung
(AsA)**

Katrin Janke

Aurelija Schaper

Tina Spilker

DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Northeim

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



Den Berufsabschluss schaffen!

Assistierte Ausbildung (AsA)

Die Assistierte Ausbildung bietet individuell wählbare Module, die auf betriebliche Bedingungen passgenau abgestimmt werden. Unser gemeinsames Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss der Ausbildung. In der ausbildungsvorbereitenden Phase unterstützen wir Sie bei:

- Fragen rund um die Ausbildung (z.B. personelle und infrastrukturelle Voraussetzungen für die Ausbildung, Zulassung als Ausbildungsbetrieb),
 - Fragen in Zusammenhang mit der Durchführung einer Ausbildung (z.B. Informationen zu Fördermitteln, Zusammenarbeit mit den Berufsschulen),
 - der Vorbereitung und Eintragung der Ausbildungsverträge.
- In dieser Phase haben Sie die Möglichkeit künftige Auszubildende durch eine praktische Erprobung in Ihrem Haus besser kennenzulernen.

In der ausbildungsbegleitenden Phase bieten wir Ihnen folgende Angebote:

- Unterstützung Ihrer Auszubildenden bei der Vor- und Nachbereitung des Berufsschulstoffes, beim Schreiben der Wochen- und Zusatzberichte, Vorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfungen.
- Informationen für die Ausbilder und Ausbilderinnen z.B. durch Hilfe beim Erstellen eines betrieblichen Ausbildungsplans, zielgruppengerechte Ausbildungsmethoden.
- Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten (z. B. Anmeldung zu Prüfungsterminen).
- Koordination mit der Berufsschule.

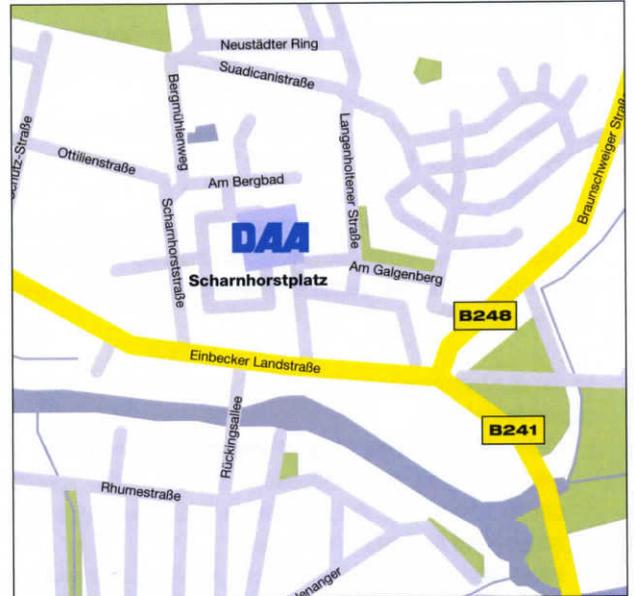


Information zum Bildungsträger

Die Deutsche Angestellten-Akademie (DAA) ist ein bundesweit tätiger Anbieter beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die DAA ist nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung.

So finden Sie uns

Unsere Räumlichkeiten erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinien 230 und 235, Haltestelle Scharnhorststraße oder Buslinie 3, Haltestelle Rathaus.



Deutsche Angestellten-Akademie Northheim
Scharnhorstplatz 7 · 37154 Northheim

Information und Beratung

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen zur Beantwortung jederzeit gerne zur Verfügung:

Katrin Janke
Telefon: 05551 9080300 | Fax: 05551 9080319
E-Mail: info.norheim@daa.de
Internet www.daa-suedniedersachsen.de

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung

**Ausbildungs-
begleitende Hilfen
(abH)**

Gabriele Hörold

Anne Gutfleisch

A & A Ausbildung und Arbeit *Plus* GmbH, Northeim

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Das sagen Teilnehmerinnen und Teilnehmer über abH...

„Hier wird mir geholfen und das, was ich in der BBS nicht verstanden habe, wird erklärt.“

„Lernen in der Kleingruppe ist viel besser. Da kommt man mit seinen Fragen auch dran.“

„Der gute Lehrer, der freundliche Umgangston, die Gruppeneinteilung und meine daraus resultierenden Erfolge.“

„Die nette und höfliche Art und Weise der Mitarbeiter gegenüber den Azubis.“

„Viel Hilfe und Unterstützung sowie Motivation.“

„Die Sozialpädagoginnen haben einem immer geholfen und haben sich Zeit für einen genommen.“

„Dass man für alles neue Lösungen findet, dass man bei Problemen ein offenes Ohr findet.“

„Der Lehrer ist super in Mathe.“

Du findest uns auch auf facebook unter A & A Ausbildung und Arbeit *Plus* GmbH

Für das *Plus* an Bildung!

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei uns!

A & A Ausbildung und Arbeit *Plus* GmbH
Gothaer Platz 3
37083 Göttingen



Ausbildung und Arbeit *Plus* GmbH

Tel.: 0551 63370417

E-mail: abh-goe@aundaplust.de

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin.

www.aundaplust.de

Kontakt Northeim:
A & A Ausbildung und Arbeit *Plus* GmbH
Sollingtor 27, 37154 Northeim

Tel.: 0 55 51 / 99 61 781

E-mail: abh-nom@aundaplust.de

www.aundaplust.de

A&A



Ausbildung und Arbeit *Plus* GmbH



Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Göttingen

Betriebsstätte abH Göttingen

Für das *Plus* an Bildung!

Das bieten dir die Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH)

Wann kannst du zu abH kommen?

Wenn der Ausbildungsabschluss gefährdet ist bzw. du Schwierigkeiten während der Einstiegsqualifizierung (EQ) hast, du den schulischen Anschluss verloren hast oder persönliche Probleme dich am Lernen hindern, bist du bei abH richtig.

Der Einstieg in abH ist zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung bzw. der EQ möglich.

Was erwartet dich bei abH?

- Individuelle Beratung und Betreuung
- Stütz- und Förderunterricht in kleinen Gruppen oder auch einzeln
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen
- Eine ruhige Lernumgebung
- Unterstützung bei Problemen
- Vermittelnde Gespräche mit Ausbildern
- Bewerbungstraining und Unterstützung bei der Integration in Arbeit
- Angebote zur gemeinsamen Freizeitgestaltung ...und vieles mehr

Der Stütz- und Förderunterricht findet in der Regel am Nachmittag oder frühen Abend für mindestens 3 Unterrichtsstunden pro Woche statt. Bei Bedarf bieten wir auch Unterricht am Samstag an.

Das solltest du wissen...

Kosten

Für dich und den Ausbildungsbetrieb entstehen keine Kosten. Die Agentur für Arbeit trägt die Kosten.

Betrieb

Gern informieren wir deinen Betrieb ebenfalls über abH. Er wird mit der Teilnahme einverstanden sein, weil auch der Betrieb am persönlichen Erfolg seiner Auszubildenden interessiert ist. Nach einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss stehst du ihm als qualifizierte/r Mitarbeiter/in zur Verfügung.

Anmeldung

Setze dich direkt mit uns in Verbindung.
Wir beraten dich gern.

Diese Unterlagen brauchst du zur Anmeldung

- **deinen Ausbildungs- bzw. EQ-Vertrag**
- **dein aktuelles Berufsschulzeugnis**
- **dein Abschluss-Zeugnis**
- **deinen Lebenslauf**
- **deinen Personalausweis**
- **deine Sozialversicherungsnummer**

A & A Ausbildung und Arbeit *Plus* GmbH
Tel.: 0551 63370417

Bewilligung

Die Bewilligung erfolgt bei entsprechender Voraussetzung durch die Agentur für Arbeit.



Agentur für Arbeit Göttingen

Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag
14.00 - 17.00 Uhr

A&A



Ausbildung und Arbeit *Plus* GmbH

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung



Renate Sydow

JOB TIMIST - ein Projekt der Werk-statt-Schule e.V., Northeim

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



JOBTIMIST - unsere Angebote



Ausbildungsatlas

Ausbilder-Treff

- Generation Z
- Unterstützungsangebote
- Arbeitgeberattraktivität
- Ausbildungsmarketing
- ...

**Beratung
Information
Unterstützung
Vermittlung**



Schnuppertage



Besetzung von Ausbildungsplätzen

Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



Termine

06.09.2017	5. Ausbilder-Treff:	Ausbildungsmarketing 2.0 <i>Website, Social Media & Co.</i>
08.09.2017	7. Einbecker Ausbildungsmesse	
KW 42 (16. – 19.10.2017)	Schnuppertage „stundenweise Azubi“ <i>in Kooperation mit der Löns-Realschule Einbeck</i>	
18.10.2017	Workshop „Arbeitgeberattraktivität entwickeln“ <i>in Kooperation mit dem RKW Kompetenzzentrum Eschborn und der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Northeim</i>	
08.11.2017	Workshop „Arbeitgebermarke kommunizieren“ <i>in Kooperation mit dem RKW Kompetenzzentrum Eschborn und der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Northeim</i>	

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.





Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit!

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.

